

Im Gespräch

Brazer Pfarrblatt St. Nikolaus

Weihnachtsfestkreis

NR. 114 29.11.2014

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/pfarre-braz-hl-nikolaus

zugestellt durch Post.at

**Dir Gott im Himmel Preis und Ehr,
den Menschen Fried auf Erden.
Allmächtger Vater, König, Herr,
du sollst verherrlicht werden.**

Gotteslob 167



**Weihnachts-
evangelium**
Seite 6

**Weihnachtsevangelium zum Vorlesen
Gottesdienste - Termine von Braz bis Stuben**



BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
 Der Weihnachtstfestkreis 3

WORTE DES PFARRERS 4

WAS? WANN? WO?
 Vorankündigungen 8

AUS DEN PFARREN
 Abschiedsgottesdienst Pf. Alois 14
 Einführung Pater Peter 17
 Seniorenausflug Hochhäderich 19
 Adventfenster 20
 Ministrantenausflug 24
Gottesdienstordnung 30
 Rückblick 2013/2014 34
 Taufen 35

CARITAS
 Bruder und Schwester in Not 38

NIKOLAUSAKTION 39

TIPPS UND GESCHENKIDEEN 31

Pfarren Ansprechpartner

Pater Peter Brugger,
 zuständig für die Pfarren Braz,
 Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten:

Mittwoch 9–12 Uhr
 Tel.: 05552 29 234
 oder 0664 16 31 251

e-mail: peter.brugger@
 kapuziner.org

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark,
 Alexandra Kapeller,
 Manuel Vonbank

☎ 05552 29 232
 Mail: pfarre.braz@aon.at
 Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr
 Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 115 erscheint
 am 18.02.2015

Redaktionsschluss: 02.02.2015

Impressum: Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pater Peter Brugger, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättnner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
 Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Der Weihnachtsfestkreis

Am 30. November beginnt mit dem Adventssonntag ein neues Kirchenjahr. Für die Sonntage gilt die Leseordnung „B“, das heißt, es werden vorwiegend Evangelien des Evangelisten Markus gelesen, für die Wochentage gilt der Zyklus (Jahr) I.

Advent heißt Ankunft: Kommen Christi in offener Wahrheit und Klarheit. Und Gott wartet auf uns: Er gibt uns die gegenwärtige Zeit als Zeit der Gnade, als Weg in die Zukunft. „Ich bin der Weg“, sagt uns Christus. Mit dem ersten von vier Adventsonntagen beginnen Kirchenjahr und Weihnachtsfestkreis.

8. Dezember – Hochfest Maria Empfängnis

Auch Maria verdankt die Erlösung ihrem Sohn Jesus Christus. Aber an ihr ge-

schieht das Wunder der Erlösung schon im Vorhinein. Um es mit dem Dogma von 1854 genau zu formulieren: Es ist „... die Lehre, dass die seligste Jungfrau Maria im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch ein einzigartiges Gnadenprivileg des allmächtigen Gottes, im Hinblick auf die Verdienste Jesu Christi, des Erretters des Menschengeschlechtes, von jedem Schaden der Erbsünde unversehrt bewahrt wurde ...“

Maria ist von Anfang an ein ganz besonderer Mensch. Weil sie uneingeschränkt Ja sagt zu Gott. Dafür braucht es eine besondere Gnade, eine besondere Portion Mut. Maria weiß: Für Gott ist nichts unmöglich!



Bild: in Kirche St. Oswald, Dalaas

25. Dezember – Geburt des Herrn

An Weihnachten ist der Weihnachtsmann geboren, hieß es vor einigen Jahren in einer Umfrage. Viele, die Weihnachten feiern, wissen nicht mehr (genau), was sie feiern. Darüber die Nase zu rümpfen, hilft niemandem.

Was hilft, ist das Geschehen beim Namen zu nennen. Behutsam und fröhlich zu erzählen, was uns allen geschenkt wurde. Noch besser: So zu leben, dass andere neugierig werden und fragen, was uns so gelassen leben lässt. Also: Weihnachten mit dem eigenen Leben buchstabieren.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Zunächst möchte ich mich recht herzlich bedanken für die nette Aufnahme in den einzelnen Pfarreien; ich spürte Wohlwollen und Freude, dass wieder ein verantwortlicher Pfarrer nach dem Ausfall von Herrn Alois den Pfarrverband übernommen hat. Wenn auch meine Zeit im Klostertal nur kurz sein wird, ich möchte mich ganz der Seelsorge widmen und die Begegnung mit Ihnen suchen. Ich bitte, dass Sie auf den Gottesdienstplan der jeweiligen Woche und des Pfarrblattes achten: es werden manche Veränderungen an den Gottesdienstzeiten nötig sein. Mancher Gottesdienst wird als Wortgottesdienst gefeiert.

Ein Dank gilt Pfarrer Manser, der in der Interimszeit die Verantwortung übernommen hat, sowie Herrn Tscholl Norbert, der die Gottesdienste am Sonntag versehen hat und auch weiterhin bereit ist, da oder dort die Messfeier im Pfarrverband zu übernehmen.

Wir beginnen mit dem 1. Adventsonntag ein neues Kirchenjahr, das Kirchenjahr B, an dem das Markusevangelium an den Sonntagen verlesen wird. In der Adventszeit wollen wir uns selbst auf das Kommen Jesu Christi erinnern und so uns selbst unsere Lampen anzünden und dem Weihnachtsfest entgegengehen. Die einzelnen Gottesdienste mögen uns auf

die Spur bringen. Auch möchte ich in dieser Zeit die Gelegenheit zur Beichte anbieten.

In der Weihnachtszeit fallen die Sonntage mitten in die drei Festtage, Möglichkeiten genug sich das Fest nicht entgehen zu lassen. Ich freue mich auf die zahlreiche Begegnung mit den drei Pfarrgemeinden zur Weihnachtszeit.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch

Glück, das Euch begleitet

Hoffnung, die Euch trägt

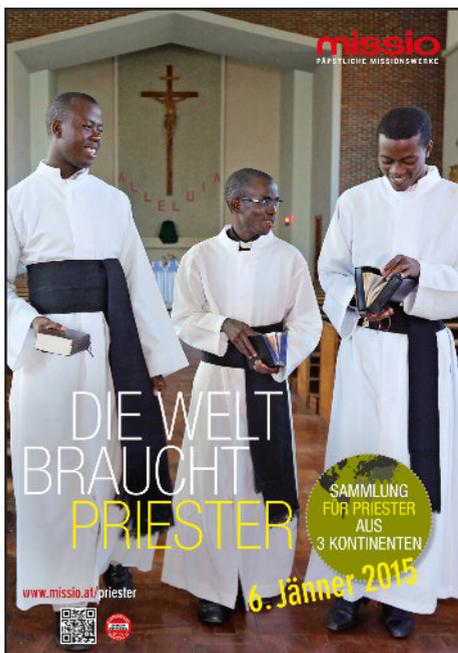
Ideen, die Euch führen.

Pater Peter Brugger

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Namen des Pfarrblattteams wünschen wir Euch ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Segen für das neue Jahr 2015.

Wir sagen ein herzliches Vergeltsgott für Euer Gebet, alle Wohltaten, die Spenden und vor allem ein Danke für den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und den Mitwirkenden in den Vereinen!



„Bereitet dem
Herrn den Weg,
ebent ihm
die Straßen.“

(Mk 1,3)

missio

PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

**Sammlung für Priester
aus drei Kontinenten
6. Jänner 2015**



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Dezember

Allgemeine Gebetsmeinung

Die Geburt des Erlösers bringe allen Menschen guten Willens Frieden.

Missionsgebetsmeinung

Für die Eltern, die ihren Kindern die Frohe Botschaft weitergeben.

Ich verkünde euch eine große Freude

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“.

Joh. 6,51

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20

Es ist ein Ros entsprungen

F C F B F C Dm Gm

Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus
wie uns die Al - ten sun - gen von

F C F C F F

ein - ner Wur - zel zart, und
Jes - se kam die die Art,

GmAmF G C F B F

hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten

C Dm Gm F Gm F C F

Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
ist Maria, die Reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren
und blieb doch reine Magd.

3. Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Gotteslob 243

T: Trier [1587] 1599

M: Köln 1599, E: 1. Str.: „Jesse“: Isai, Vater des Königs David (vgl. Jes. 11,1)

Einladung zu einer Feierstunde im Advent

So, 07. Dezember, ab 17 Uhr in der Pfarrkirche Braz

Mit alpenländischer Volkskultur und besinnlichen Texten
möchten wir für euch einen Adventabend gestalten.

- Mitwirkende:**
- ▶ Gampelüner Dreigesang
 - ▶ Brozer Stubamusig
 - ▶ TonArt

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um Freiwillige Spenden
Auf euren Besuch freuen sich alle Mitwirkenden,
die Sänger vom offenen Singen und Edith & Kurt Posch.

Weihnatskrippen- Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 29. November

14—21 Uhr mit feierlicher
Krippensegnung nach der
Abendmesse um 19.30 Uhr

Sonntag, 30. November

10—17 Uhr

Es wird Selbstgebasteltes und
Kreatives zum Verkauf angeboten

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Krippenbauerinnen und Krippenbauer
vom Krippenverein Braz

Weihnachtsmarkt

Wo: Landhaus Walch

Wann: Samstag, 06. Dezember

ab 13:30 Uhr

Weihnatskonzert der Musikschule Klostertal

1. Adventsonntag

30.11.2014 - 18:30 Uhr

In der Pfarrkirche Wald am
Arlberg

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/pfarre-braz-hl-nikolaus

Adventfeier für Senioren Mittwoch, 10. Dezember

Pater Peter Brugger und der Sozialkreis Braz möchten auch dieses Jahr wieder alle Senioren ab 60 zur Adventfeier am Mittwoch, 10.12.2014 ab 14 Uhr im Haus Klostertal einladen. Den besinnlichen Teil wird Pater Peter gestalten. Wir freuen uns auf einen schönen Adventnachmittag mit euch!



„Lebensduft, der Leben verheißt“:

Für Zuhause: Weihrauch in der Adventszeit

Das Aufsteigen des Weihrauchs symbolisiert die Entfaltung der Gottheit, macht sie dem Menschen sinnlich erfahrbar. Weihrauch gilt daher als Zeichen der Gegenwart Gottes bzw. das Wehen des Heiligen Geistes. Er steht für Reinigung, Verehrung und Gebet.

Weihrauch entfaltet seinen charakteristischen balsamartigen Duft, wenn er erhitzt wird und schmilzt. Traditionellerweise geschieht das, indem man ihn auf glühende Kohle streut. Neben der Kohle sind prinzipiell aber auch andere Hitzequellen denkbar. Ins offene Feuer sollte man Weihrauch keinesfalls streuen, in diesem Fall nämlich entzündet sich das Harz und verbrennt, wobei wenig Duftstoff freigesetzt wird.



Gerne darf während der Adventszeit Weihrauch, abgefüllt in kleinen Säckchen, gegen einen **Unkostenbeitrag von 1,- Euro** aus der Kirche in Braz mitgenommen werden, um diesen kostbaren Duft auch daheim zu erfahren.

Sternsingen: Nächstenliebe klopft an der Tür

Die Heiligen Drei Könige und ihre „Tour der Nächstenliebe“ sind fixer Bestandteil der Weihnachtszeit: Im ganzen Land bringen Caspar, Melchior und Balthasar Segenswünsche für das neue Jahr und erheben ihre Stimme für Notleidende in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingerspenden ermöglichen rund einer Million Menschen in den Armutsregionen der Welt ein besseres Leben.

„Die Sternsinger gehen von Haus zu Haus und bringen den Menschen die Frohe Botschaft: Jesus ist in eine Welt voller Kälte und Dunkelheit gekommen und hat uns seinen Frieden geschenkt. Diese Botschaft öffnet das Herz für den Nächsten. So werden die Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden.“

(Papst Franziskus)

Die Menschen in Entwicklungsländern wissen selbst am besten, wie sie mit vereinten Kräften ihr Leben verbessern können. Durch Sternsingerspenden können sie ihre Pläne in die Tat umsetzen. In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Eines davon ist Bolivien. Der Großteil der Bevölkerung lebt in bitterer Armut. Viele Kinder und Jugendliche leben in der Stadt El Alto schutzlos auf der Straße. Sternsingerspenden helfen den Straßenkindern einen Weg für ein besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte zu finden. In den abgelegenen Dörfern des bolivianischen Hochlandes reicht die Ernte oft nicht, um Familien zu ernähren. Durch den Anbau wiederentdeckter traditioneller Pflanzen und effizienter Bewässerung erzielen die Bauernfamilien besse-

re Erträge und müssen keinen Hunger leiden.

Auch heuer wieder suchen wir tatkräftige Unterstützung für die Dreikönigsaktion!

Wir suchen noch begeisterte Kinder und Jugendliche, die Spenden für Arme sammeln. Um die Sternsingergruppen auf den Weg schicken zu können, brauchen wir Begleitpersonen, die die Kinder einen Nachmittag lang begleiten. Nach einem anstrengenden Tag sind die Sternsinger hungrig und die Kleidung ist nicht mehr ganz so sauber. Möchtest du als Sternsinger durch Braz ziehen, willst du eine Gruppe begleiten, bist du bereit einen Sternsingergruppe zu verköstigen oder die Kleidung der jungen „Könige“ zu waschen?

Dann melde dich am besten gleich bei Roman Dünger per Mail unter:

roman.duenser@aon.at oder per Telefon: **0664/5905808**.

Damit die Menschen in Bolivien und auf der ganzen Welt einen Ausweg aus ihrer Armut finden können, machen sich am 4. und 5. Jänner 2015 in Braz wieder viele Kinder auf den Weg um zu singen und sammeln. Am Dienstag, den 6. Jänner werden wir gemeinsam den Festgottesdienst als Dankfeier um 10:00 Uhr mitgestalten.

In diesem Sinne bitten wir um freundliche Aufnahme der Sternsinger und danken für Ihre Spende.

*Das Sternsingerteam
Karin, Andrea, Ruth, Edith,
Patricia, Roman und Barbara*



**Probentermine: FR 12.12., SO 28.12.,
DI 30.12., SA 03.01. --> jeweils um 17:00
Uhr im Pfarrheim - unterer Saal**

Zeitplan

Sonntag, 4. Jänner 2015 ab 14:30 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Mühleplatz 2 - Gatschief - Oberfeldweg
- ▶ Gruppe 2: Bahnhofstraße 13a (Widerin Martin), ab Klostertalerstraße 34 bis Bäckerei - Unterrifats - Unterm Rain - Bis Arlbergstr. 14 (Neßler Josef)
- ▶ Gruppe 3: Zafeierweg - Im Trutsch - Reckholder - Seiler
- ▶ Gruppe 4: Klostertalerstraße ab Schranke bis Klostertalerstraße 53 - Blöcke - Bahnhofstraße
- ▶ Lötscherweg - Hebenstreit Günter bis Mühlekreisweg 1 (alter Konsum) - Kreuzweg
- ▶ Feldweg - ab Arlbergstraße 20 bis Arlbergstraße 47 (Pfarrheim)

Montag, 5. Jänner 2015 ab 14:30 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Brazer Winkel - Winkelbüchelweg
- ▶ Gruppe 2: Stroff-Motta - Mühlekreisweg 23 (Widerin Hubert) - einschl. Laguz (Soraperra Werner) - bis Mühletobel
- ▶ Gruppe 3: Obere Gasse 7 (Berthold Ingo) - Gafreu - Schwimmbadweg
- ▶ Gruppe 4: Obere Gasse 1 bis 4 - Bergweg - Kirchweg - St. Nikolaus - Haus Klostertal - Schulgasse - Rösslefeld - Arlbergstraße 88-49 - Wiesenrain
- ▶ Gruppe 5: Gavril - ab Mühleplatz 7 (Marent Rosmarie) - bis Arlbergstr. 91 (Amann Wilhelm)
- ▶ Gruppe 6: ab Arlbergstr. 124 (Amann Hartwig) - Kraftweksiedlung - Äuleweg - Am Tobel - Sennereiweg - bis Arlbergstr. 90 (Lehrerhaus)

ANMELDUNG FÜR DIE MITHILFE BEI DER STERNSINGERAKTION 2015

Name:

Adresse:

Tel.:

Aufgabe (Bitte ankreuzen):

als Sternsinger

Verköstigung einer Gruppe

als Begleitperson

Sternsingerkleidung waschen

Anmeldeschluss: Samstag, 06. Dezember 2014; bei Roman Dünser (im Briefkasten einwerfen, per E- Mail: roman.duenser@aon.at oder unter 0664/5905808)

Terminkalender: „**Handarbeitsnachmittag**“

Bei diesem Kreativnachmittag des Sozialkreises können Sie erstmals am Mittwoch, dem 26.11.2014 um 14:00 Uhr im Haus Klostertal Ihre Handarbeiten, egal ob Strick-, Stick-, Häkel-, oder Näharbeiten mitbringen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee werden wir dann arbeiten, vielleicht untereinander auch Tipps und Tricks weitergeben und dabei Neuigkeiten austauschen.



Sind Sie sich noch nicht sicher?

Dann nehmen Sie doch mit **Andrea Rützler**
Tel: 0664 5985514 Kontakt auf. Gerne wird sie Ihnen Auskunft geben und bei Bedarf Ihnen am Nachmittag behilflich sein.



Auf einen spannenden Nachmittag freut sich
Der Sozialkreis

Friedenslicht

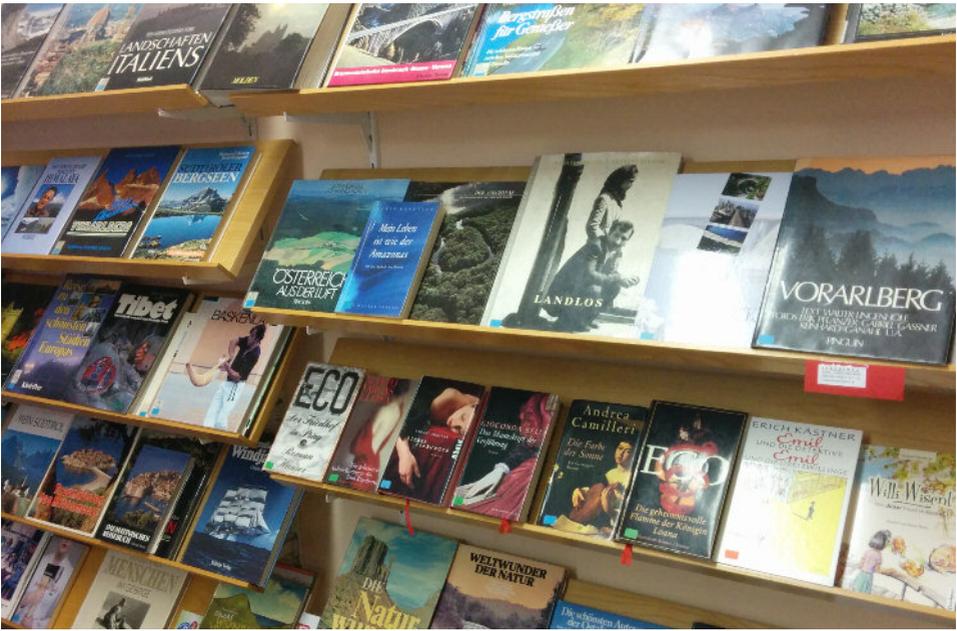
Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Am **24. Dezember 2014 vormittags, ab 08:00** trägt die Feuerwehr das Licht des

Friedens von Haus zu Haus mit all unseren persönlichen Wünschen an jeden Einzelnen. Kerzen für das Friedenslicht sind im Pfarrbüro zu folgenden Preisen erhältlich: Kerze groß €2,10 (Glas), Kerze klein €1,20 (Glas).



Bücherei: Neue Öffnungszeiten ab 2015



Über den Jahreswechsel krepeln wir die Bücherei um. Sie finden aber weiterhin zu jedem Thema und für jedes Alter das perfekte Buch.

Kurz und knapp: Jeder ist bei uns ein gern gesehener Gast.

Die Bücherei ist ab 07.01.2015 jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 für Sie geöffnet.

Für das Büchereiteam - Hans Goldner

BUCHTIPP

Kirchen und Kapellen in Vorarlberg

Zwei Bildbände
über sakrale Bauten und Symbole in
Vorarlberg

Zur Ansicht im Pfarramt Braz

BRING'S AUF VORDERMANN.
DIE ONLINE BERATUNGSSTELLE
FÜR ALLE MÄNNER IN VORARLBERG.
VERTRAULICH, KOMPETENT
UND KOSTENLOS:
WWW.VORDERMANN.AT



Abschiedsgottesdienst von Pfr. Alois Erhart

Gemeinsam mit Generalvikar Rudolf Bischof, Pfarrer Peter Haas und Kaplan Norbert Tscholl zelebrierte Pfr. Alois Erhart am 20. September 2014 seinen letzten Gottesdienst in der Pfarrkirche Braz.

Auch sein Waldner Vorgänger, Pfarrer Anton Kegele, der im Frühjahr seinen 102. Geburtstag feiern konnte, kam, um sich persönlich von Alois zu verabschieden.

Die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte von Braz, Dalaas und Wald, Ministranten, Mitarbeiter und Ehrenamtliche aller drei Pfarren, die Bürgermeister Eugen Hartmann, Christian Gantner und Mandi Katzenmayer, die Fraktionsvorsteher Willi Berthold und Raimund Bertsch und Abordnungen vieler Vereine kamen, um mitzufeiern. Vor dem Volkstempel stand ein Plakat, auf dem „Danke

Alois Erhart“ stand und „Danke“ haben viele gesagt.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom Dalaaser Kirchenchor und einem Ensemble mit den Kapellmeistern aus Braz, Dalaas und Wald gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst standen Abordnungen der Feuerwehren Braz, Dalaas und Wald für Alois vor der Kirche Spalier und die Musikkapellen aller Pfarren spielten gemeinsam beim Kirchplatz für ihn auf.

Den letzten Marsch dirigierte Alois selber und verabschiedete sich bei seinen Klostertaler „Schäfchen“, die bei der anschließenden Agape beim Haus Klostertal die Möglichkeit hatten, noch einmal mit ihm zu plaudern und Glückwünsche auszusprechen.





Mein Gott, mein Erlöser, bleibe bei mir.
Fern von dir müsste ich welken und verdorren.
Zeigst du dich mir wieder, blühe ich auf in neuem Leben.

Du bist das Licht, das nie verlöscht,
die Flamme, die immer lodert.
Vom Glanz deines Lichtes beschienen,
werde ich selber Licht, um anderen zu leuchten.

Ich bin nur wie ein Glas, durch das du den anderen scheinst.
Lass mich zu deinem Ruhm deine Wahrheit und deinen Willen verkünden,
- nicht durch viele Worte, sondern durch die stille Kraft der tätigen Liebe -
wie deine Heiligen - durch meines Herzens aufrichtige Liebe zu dir.

JOHN HENRY NEWMAN (1801-1890)
Gotteslob Nr. 8/2

Ich bin nur wie ein Glas...

durch das Gott den anderen scheint. Mit diesem Wort durfte ich einen berührenden Abschiedsgottesdienst feiern und möchte mich bei allen bedanken, die diesen vorbereitet und mitgestaltet haben und die daran teilgenommen haben. Ein Vergelts Gott gilt aber auch jenen, die nicht dabei sein konnten und sich für die Pfarrgemeinden in vielfältiger Weise engagieren. Für alle Aufmerksamkeiten und Geschenke, den Gutschein der drei Pfarren und Gemeinden, die Dankesreden und musikalische Umrahmung sage ich herzlichen Dank. Mit Segenswünschen und in der Hoffnung auf ein Wiedersehen grüßt

Pfr. Alois Erhart

Erntedank und feierliche Einführung von Pater Peter Brugger in Braz

Am 28. September 2014 konnten wir, im Rahmen der Erntedankfeier und bei strahlendem Sonnenschein, unseren neuen Pfarrer, Pater Peter Brugger, feierlich begrüßen. Dank des Musikvereines, der Feuerwehr und dem Kameradschaftsbund, der Trachtenfrauen und den vielen Gottesdienstbesuchern war es ein ganz besonderer Empfang für ihn.

Zuerst erfolgte die Beauftragung durch Pfr. Msgr. Peter Haas und die Bereitschaftserklärung der Kirchenrats- und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden zur guten Zusammenarbeit. Anschließend wurde der Gottesdienst - erfreulicherweise auch im Beisein von Pfarrer Alois Erhart - ganz im Zeichen des Erntedankes, mit Segnung der Erntedankkörbe sowie der sehenswerten Erntedankkrone, gefeiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Edith und Kurt Posch sowie Larissa Burtscher und Alina Walch.

Nach den Worten von Bürgermeister Eugen Hartmann und Ortsvorsteher Raimund Bertsch, bekam Pater Peter als Willkommensgeschenk ein Korb mit Produkten unserer Bauern.

Bei der anschließenden Agape mit Most vom Obst- und Gartenbauverein sowie Brötchen, gab es die ersten persönlichen Gespräche mit Pater Peter. Weitere Begegnungen erfolgten dann direkt beim Hoffest der Fam. Burtscher, zu welchem wir mit einem schönen Erntedankzug gingen, begleitet von der gesegneten Erntedankkrone, den Kindern mit Erntedankkörben, den Trachtenfrauen, einer Kutsche mit Pater Peter und Pfarrer Alois sowie mit Gottesdienstbesuchern.

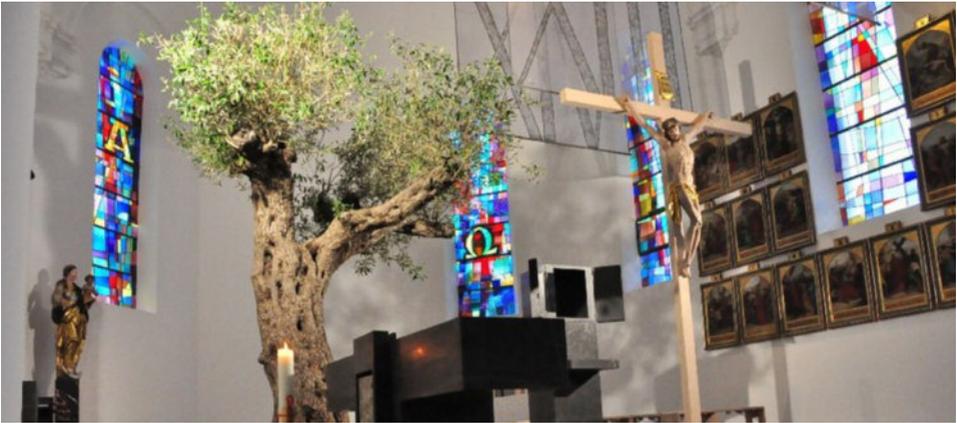
Nach diesem Auftakt hoffen wir, dass sich Pater Peter bei uns in Braz wohl fühlt, wir wünschen ihm eine gute Zeit sowie schöne Erfahrungen bei und mit uns.

*Pfarrgemeinderat
Ilga Schnell-Falch*





Nach der kirchlichen Feier ging es samt Umzug auf das Hoffest zu Familie Heinz Burtscher.



Senioren Ausflug in den Bregenzerwald

Der Sozialkreis der Pfarrgemeinde organisierte für alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren des Dorfes einen gemeinsamen Ausflug zum Alpenareal Hochhäderich im Bregenzerwald.

Mit dem Arlbergexpress und einem Privatauto ging es heuer schon um 08.00 Uhr morgens los. Als Reiseleiter fungierten Pf. P. Peter Brugger, Bürgermeister Eugen Hartmann und Busfahrer Sepp, der zu jedem Gebirgsstock und Gebäude eine Geschichte zu erzählen wusste.

Bei feuchtem und nebligem Wetter ging die Reise Richtung Unterland bis nach Dornbirn und übers Bödele. In Lingenau machten wir den ersten Stopp, da uns dort eine eindrucksvolle und informative Führung mit Frau Christine Wilam durch die neu renovierte Kirche mit lebendigem Olivenbaum erwartete. Die Pfarrkirche Lingenau ist Johannes dem Täufer geweiht und steht unter Denkmalschutz. Beim Gottesdienst, den wir anschließend mit Pf. P. Peter feierten, haben wir noch einiges über die 3

Schutzengel Erzengel Gabriel, Engel der Verkündigung, Erzengel Raffael, der kraftvolle Begleiter und Erzengel Michael, der beschützende Begleiter, von Pf. P. Peter erfahren.

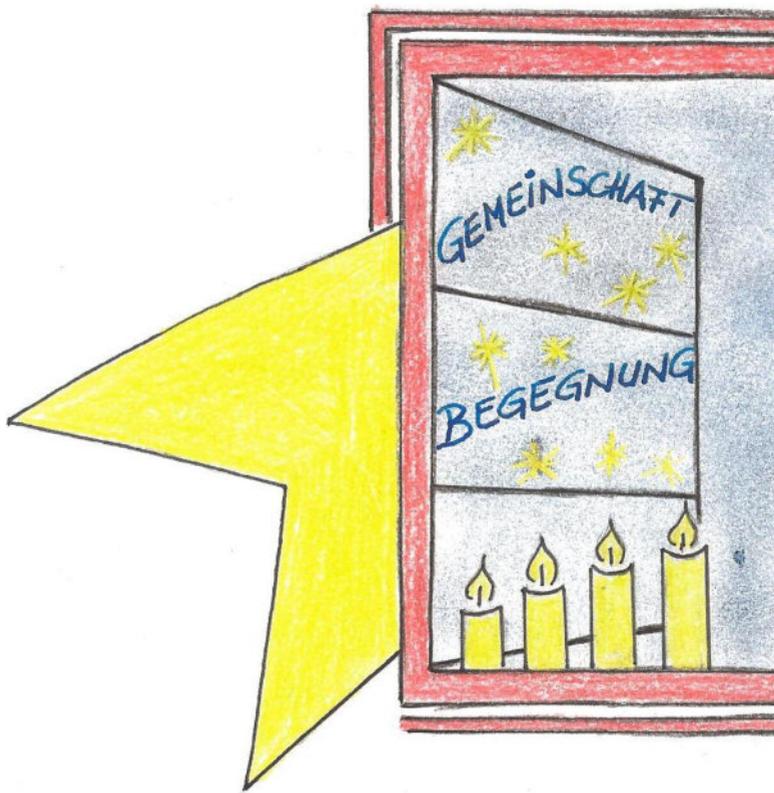
Im Almhotel Hochhäderich, welches auf ca. 1.300 m Seehöhe liegt, erwartete uns ein gutes Mittagessen - und siehe da, die ersten Sonnenstrahlen erfreuten unsere Gemüter. So konnten wir doch noch den Ausblick auf die Alpenarena genießen.

Am Nachmittag, nach dem Essen, stand die Promenade am Bodensee auf dem Programm. Bei angenehmen Temperaturen und herrlichen Sonnenschein wurden Cafe's aufgesucht und ausgiebig spaziert.

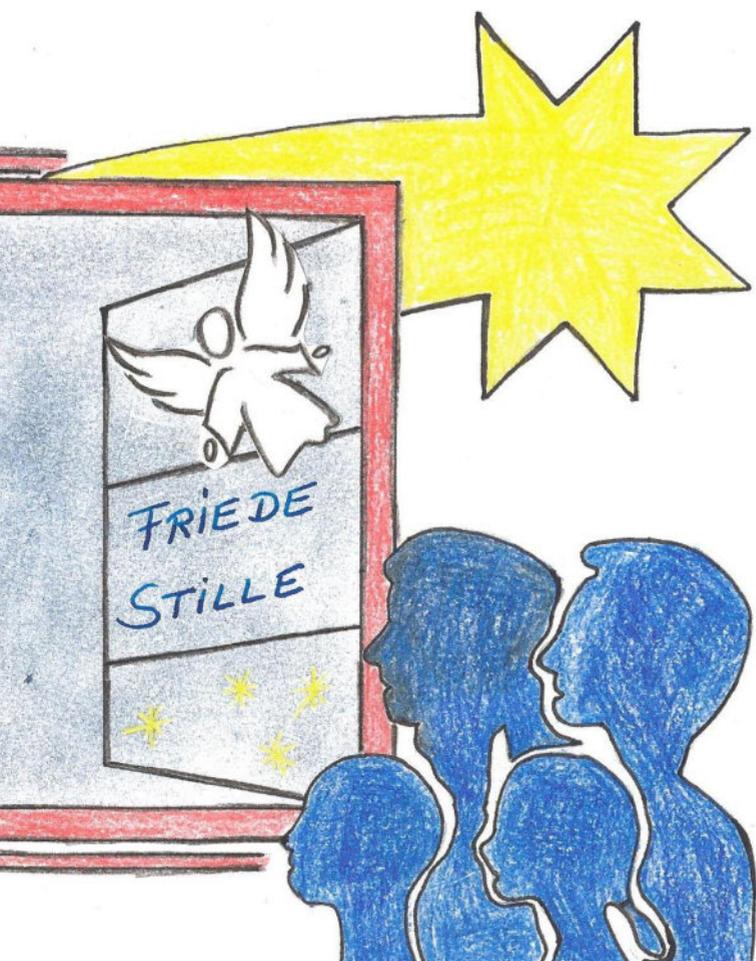
Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Innerbraz, der Stadt Bludenz sowie der Pfarre Braz, die jeweils immer die gesamten Kosten des Ausfluges übernehmen. Ebenfalls ein Dankeschön an Sepp, der uns wieder gesund zurück ins Klostertal brachte.

Angelika Mark

**L
E
B
E
N
D
I
G
E
R**



**Ein herzliches Dankeschön an
Gastgeber für ihre
ein Adventfenster**



A D V E N T K A L E N D E R

ankeschön an die
e Bereitschaft
er zu gestalten!

Gastgeber der Adventfenster

01.12. kein Fenster

02.12. Burtscher Adalbert/Tabernig Christine, Im Reckholder 28

03.12. Pfarrbüro, Arlbergstraße 47, Mark Angelika

04.12. Ruthardt Lucia/Peter, Arlbergstraße 13

05.12. Bertsch Monika/Raimund, Mühlekreisweg 30

06.12. kein Fenster aufgrund des Weihnachtsmarktes

07.12. Siegele Nicole/Thomas und Bitschnau Sabine/Daniel, Schulgasse 4+6

08.12. Graf Martina/Helmut, Gatschief 5

09.12. Schnell Ilga/Enrico, Im Guat 2

10.12. Warger Ruth, Mühlekreisweg 62

11.12. Burtscher Ruth/Bruno, „Fatima-Kapelle“, Gafreu 5

12.12. Haus Klostertal, Arlbergstraße 59

13.12. Zech Alice/Gstrein Harald und Zech Martin/Gantner Patrizia, Arlbergstraße 20

14.12. Dünser Sabine/Roman, Kirchweg 12

15.12. kein Fenster

16.12. Pfarrhaus, Pater Peter - Gestaltung durch Familienliturgieteam
Programmbeginn um 17.30 Uhr!

17.12. Walch Theresia/Florian, Bergweg 18

18.12. Kindergarten Innerbraz, Astrid Walch und Claudia Müller, Arlbergstraße
Programmbeginn um 17.30 Uhr!

19.12. Zipper Roswitha/Harald und Walser Tanja/Werner, Obere Gasse 38

20.12. Burtscher Daniela/Günter, Im Reckholder 20

21.12. kein Fenster

22.12. Ganahl Diana/Markus, Im Seiler 20

23.12. Lorünser Birgit/Otto, Feldweg 7

24.12. Pfarrkirche St. Nikolaus -

Öffnung des Fensters nach der Kindermette - ohne Programm

Unser Dorf wird erhellt durch den „lebendigen Adventkalender“

Wir laden alle recht herzlich ein, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten,
abseits von Hektik und Rummel...

... freuen wir uns auf die Gemeinschaft und die Begegnungen mit anderen
Menschen.

Was erwartet Dich/Euch:

Beginn ist um 18.30 Uhr

Ausnahmen: bei Pfarrer Pater Peter wegen Gottesdienst (17.30 Uhr)

beim Kindergarten Innerbraz wegen vieler Kleinkinder (17.30 Uhr)

beim Pfarramt (17:30 Uhr)

Begrüßung - Lied(er), gesungen oder gespielt - Öffnung Fenster - besinnlicher Text -
Adventsegen - Einladung zu einem warmen Getränk

Freiwillige Spenden ergehen - sofern es der Gastgeber wünscht -
an das Wasser-/Brunnenprojekt von Pfarrer Sylvester in Tansania.

Bitte beachten:

- Alles findet im Freien statt, daher warm anziehen!
- Zur Entlastung des Gastgebers bitten wir Dich/Euch, die Tassen/Becher selber mitzubringen!

Herzlichen Dank an die Gastgeber, sie freuen sich über Deinen/Euren Besuch.

Wir wünschen Euch allen viele schöne Begegnungen und eine besinnliche und vor allem ruhige Adventszeit.

Pfarrgemeinderat Braz



Ministranten im EUROPA PARK

In den Herbstferien wurden wir Ministranten von Wald a.A., Dalaas und Braz zum diesjährigen Miniausflug eingeladen.

Die Reise ging in den Europapark! Schon bei Erhalt der Einladung freuten wir uns riesig auf diesen Tag.

Am morgen um 5.00 Uhr sammelte ein Bus die Ministranten und Begleiter von Wald bis Braz ein. Schon auf der Fahrt hatten wir viel Spaß. Aber der Höhepunkt war natürlich der Europapark. Wir probierten alle Bahnen aus! Am tollsten wa-



ren die Wilden, wie Silverstar, Euromir oder die Holzachterbahn. Der Tag verging wie im Flug. Ziemlich erschöpft kamen wir alle wieder im Klostertal an.

Ich möchte mich bei der Pfarre für den tollen Ausflug und bei den vielen Begleitern, die mit uns den Tag verbracht haben, bedanken.

Da ich mich bei den Ministranten aus Zeitgründen im Sommer abgemeldet ha-

be, möchte ich mich für die schöne Zeit und die Erfahrungen die ich bei erfreulichen und traurigen Anlässen bei den vielen Gottesdiensten gemacht habe, bedanken.

Christina Dünser - Braz

Erstkommunion in Braz

Fünfzehn Kinder von Außer- und Innerbraz sind eingeladen und werden in den nächsten Monaten auf ihrem Erstkommunionsweg von Eltern, Religionspädagoginnen und den Gruppenleiterinnen begleitet.

Mit dem Thema Licht möchten wir in den Kindern die „lichtvolle Seite des Lebens“ wecken und stärken.

Wenn ein Kind geboren wird, dann sagen wir auch: „Das Kind hat das Licht der Welt erblickt.“ Leben und Licht verbinden wir miteinander. Wenn uns jemand an traurigen Tagen „anstrahlt“, so rührt sich in uns neuer Lebensmut und Hoffnung. Licht bringt Leben. Licht ist Freude, Fest und Geborgenheit.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine lichterfüllte Zeit mit unseren Kindern und fiebern dem besonderen Sakrament der Erstkommunion entgegen.

Die Erstkommunion ist am 03.05.2015



Ganahl Dominik, Martin Amelie, Comploj Matteo, Meyer Samuel, Widerin Magdalena, Zaufl Kaitleen, Zimmermann Emma



Ertl Aurora, Hahn Lea Alexandra, Kriegel Hannah, Stroppa Paula, Walch Felicitas, Walser Paul, Würbel Johannes, Zugg Elena

Diavortrag im Haus Klostertal

Am Mittwochnachmittag, dem 12. November 2014 veranstaltete der Sozialkreis einen Diavortrag zum Thema „Stimmungen der vier Jahreszeiten“ mit Gabriel Gassner im Haus Klostertal. Alle Senioren wurden dazu eingeladen und bekamen wunderbare und farbenfrohe Bilder aus unserer Umgebung zu sehen. Pfr. P. Peter übernahm die Begrüßung und gesellte sich ein Weilchen dazu, bis er sich zum nächsten Termin auf den Weg machte. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt, denn es wurden Kuchen und Kaffee beim gemütlichen Beisammensein serviert.

Ein herzliches Dankeschön gilt Gabriel Gassner und den fleißigen Frauen und Männer, die zu dem schönen Nachmittag beigetragen haben.



November

Nebelschwaden ziehen durchs Tal,
verhüllen der Sonne letzten Strahl.
Blätter fallen müde vom Baum,
vorbei ist nun der Sommertraum.

Kalte Winde über die Lande ziehen,
ach wie schnell geht die Zeit dahin.
Kurze Tage, lange Nächte,
spürt man des Winters Mächte?

Die Natur sie geht zur Ruh',
bald hüllt der Schnee sie zu.
Doch das Herz ist voller Sonnenschein,
in Bälde wird's wieder Frühling sein.

Krimbacher Ernst



Sr. Maria Afra Walser

(1880 - 1960)

Sr. M. Afra Walser stammt aus dem alten Haus in Putz, Innerbraz, an das der außer- gewöhnliche Fachwerkbau angehängt war, der das Brazer Bädle beherbergte. Wohnhaus, Stall und Bädle stehen heute nicht mehr, das angeblich heilkräftige Wasser ist versiegt. Der Vater der Ordensfrau hieß Karl Walser, als Beruf wird Steinhauer angegeben, die Mutter M. Karoline war eine geborene Plon/Blon. Das Mädchen kam am 3. 5. 1880 auf die Welt und erhielt in der Taufe die Namen Maria Agnes. Sie war das dritte Kind der Eheleute Walser und wuchs zusammen mit 3 Schwestern im Putz-Haus auf.

Mit 24 Jahren, am 9. 4. 1904, trat M. Agnes im Mutterhaus Innsbruck in den Orden der Barmherzigen Schwestern ein. 14 Tage darauf schreibt sie an ihre liebe Mutter - der Vater war schon 1902 verstorben - und Geschwister einen Brief. (Dieser Brief und weitere Dokumente wurden dankenswerterweise von Rosina Burtscher zur Verfügung gestellt.) Das Klosterleben muss ihr gut gefallen haben, begeistert berichtet sie, dass sie kein Heimweh habe und fährt dann fort:

"Wer wirklich ins Kloster gehört, für den kann es auf der Welt nichts schöneres geben. Der ganze Tag ist schön eingeteilt zwischen Gebet und Arbeit und wie ist man versorgt an Seele und Leib. Alles tut man vereint, so leicht und fröhlich, dass man in der Welt keinen Begriff davon hat."

Ein Jahr später wurde M. Agnes eingekleidet und erhielt die Klosternamen Maria Afra. Von 1905 bis 1912 arbeitete sie zunächst im Mädchenheim der Fa. Getzner in Bürs, dazwischen legte sie am 16. 5. 1907 die Ordensgelübde ab. Nun bekam sie vom Orden die Möglichkeit, sich zur Handarbeitslehrerin ausbilden zu lassen. Am 5. Juli 1914 erhielt sie an der Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck das Lehrbefähigungszeugnis für Arbeitslehrerinnen.

Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges war Sr. Afra allerdings vorerst im Garnisonsspital tätig und wurde sogar mit der silbernen Medaille für Dienste außerhalb der Ordensgemeinschaft ausgezeichnet. Von 1916 bis 1938 unterrichtete sie dann weibliche Handarbeit an der klostereigenen Schule. Während dieser Zeit besuchte sie in Wien noch einen Stenographiekurs, den sie erfolgreich abschloss (Zeugnis vom 16. Juni 1919). Sr. Afra muss ein zeichnerisches Talent besessen haben, jedenfalls durfte sie an einem Ferialekurs für Dekorativ-Zeichnen am Institut Marienberg in Bregenz teilnehmen (Teilnahme-Bestätigung vom 19. Aug. 1920). Im Unterrichtsjahr 1922/23 besuchte sie außerdem mit Erfolg die II. Klasse für Weißnähen an der Zentrallehranstalt für Frauengewerbe in Wien.

In der Nazi-Zeit durfte Sr. Afra nicht mehr unterrichten. Für kurze Zeit war sie aushilfsweise in Bludenz tätig und arbeitete darauf 3 Jahre im Krankenhaus Zahlstock am Innrain. Von 1941 bis 1954 (mittlerweile hatte sie das Pensionsalter erreicht), war sie dann im Nähzimmer des Mutterhauses an der Kettenbrücke beschäftigt.

Am 10. 8. 1950 konnte Sr. Maria Afra das Fest der Ewigen Profess begehen. Ab 1954 finden wir sie krankheits halber im ordenseigenen Sanatorium der Barmherzigen Schwestern.

In einem Brief aus dem Jahre 1958, den eine Mitschwester in ihrem Auftrag an den Pfarrer von Braz geschrieben hat, heißt es nur, dass sie wegen ihres Leidens nicht mehr gut schreiben könne. (In dem Brief geht es um den Wunsch von Sr. Afra, ihren ererbten Anteil auf der Alpe Mason zu verkaufen.)

Am 9. 1. 1960 schließlich durfte Sr. Maria Afra Walser nach 56 Ordensjahren ihr Leben ihrem Schöpfergott zurückgeben.

Quellen:

Pfarrarchiv Braz: Taufbücher, Brief 1958

Mitteilungen des Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck, Sr. Pauline Archiv Rosina Burtscher, Innerbraz

Man kann in Braz immer wieder hören, dass noch eine zweite Schwester von Maria Agnes ins Kloster gegangen sei, doch konnte ich trotz Nachfrage in mehreren Klöstern keinen Nachweis dafür bekommen.

Aus einem Brief einer unbekanntenen Ordensfrau geht allerdings hervor, dass Amalia, die älteste Schwester auch den Wunsch hatte, in einen Orden einzutreten, aber die Erfüllung des 4. Gebotes (Betreuung ihrer Mutter) hindere sie daran. Jedenfalls ist M. Viktoria Amalia laut Sterbebuch 1945 in Braz/Putz gestorben. Auch die zweite Schwester M. Adelheid ist nach derselben Quelle 1953 in Putz verstorben.

Die dritte und jüngste Schwester M. Cäcila, gest. 1955, ist im Sterbebuch Braz allerdings nicht verzeichnet. Ihr Todesdatum steht nur im Taufbuch dabei, aber ohne Ortsangabe. Vielleicht war sie in irgendeinem Orden?

Gottesdienstordnung

- Braz:** SA 19:00 Vorabendmesse
SO 10:00 Gemeindegottesdienst,
MI 19:00 Abendmesse im Haus Klostertal
- Dalaas:** SO 08:45 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19:00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** SO 10:00 Sonntagsmesse
DO 19:00 Abendmesse
- Klösterle:** SA 19:30 Abendmesse
SO 10:00 Gottesdienst
- Stuben:** SO 08:30 Gottesdienst (1.12 - 30.4.: - 18:00)

DEZEMBER

MI 03	19:00 Rorate in der Pfarrkirche
DO 04	19:00 Eucharistische Anbetung im Haus Klostertal
FR 05	08:00 Rorate in der St. Anna Kapelle
SO 07	2. Adventsonntag 10:00 Familiengottesdienst zum Patrozinium, Ministrantenaufnahme 17:00 Adventabend in der Pfarrkirche
MO 08	Maria Empfängnis 10:00 Hochamt
MI 10	14:00 Adventfeier vom Sozialkreis im Haus Klostertal. 19:00 Rorate in der Pfarrkirche

FR 12	10:30 Rorate im Haus Klostertal
Sa 13	19:00 Wortgottesdienstfeier
SO 14	3. Adventsonntag 10:00 Gemeindegottesdienst mit Adventopfer „Bruder und Schwester in Not“
MI 17	08:10 Schülerrorate der VS in der Pfarrkirche
FR 19	08:00 Rorate in der St. Anna Kapelle
SA 20	17:00 Seelenrosenkranz 18:30 Beichtgelegenheit 19:00 Jahrtag
SO 21	4. Adventsonntag 10:00 Gemeindegottesdienst

MI 24	Heiliger Abend 17:00 Krippenfeier 22:00 Christmette
DO 25	Christtag 10:00 Hochamt
FR 26	Hl. Stephanus 10:00 Hochamt
SO 28	10:00 Gemeindegottesdienst mit Kollekte für das Franziskaner- kloster Bludenz
MO 29	19:30 Alpyna-Weihnacht mit Markus Wolfahrt in der Pfarrkir- che Wald am Arlberg
MI 31	18:00 Messe zum Jahresab- schluss mit eucharistischem Se- gen

JÄNNER	
DO 01	Neujahr 10.00 Festgottesdienst
DI 06	Erscheinung des Herrn 10.00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsängern. Missiosammlung für Priester aus allen Völkern.
DO 08	19:00 Eucharistische Anbetung im Haus Klostertal
SA 24	17:00 Seelenrosenkranz 19:00 Jahrtag
SO 25	10:00 Wortgottesdienstfeier
Am 06. Dez., 03. Jän. und 07. Feb. wird den Kranken der Pfarrgemeinde Braz die Kommunion gebracht. Anmeldung: Tel.: 05552/29232	

FEBRUAR	
DO 05	19:00 Eucharistische Anbetung im Haus Klostertal
FR 06	10:30 Messe im Haus Klostertal
So 15	10:00 Vereingottesdienst der Funkenzunft
SA 28	19:00 Jahrtag

**Für unsere Orgelspielhilfe
„Organola“ suchen wir noch
interessierte Bediener.
Gerne übernimmt Adi
Burtscher die Einschulung.**

Tel.: 0664 73524156



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Jänner

Allgemeine Gebetsmeinung

Alle Menschen guten Willens mögen sich
miteinander um Frieden bemühen.

Missionsgebetsmeinung

Für das Jahr des geweihten Lebens: um
Freude an der Nachfolge Christi im
Dienst an den Armen.

Jahrstage

Dezember, 20.12.2013, 19:00 Uhr

Walter Widerin	† 18.12.2009
Berta Pittl	† 23.12.2009
Gertrud Kraxner	† 25.12.2009
Leopold Bertsch	† 31.12.2009
Walter Küng	† 17.12.2010
Luise Tschol	† 01.12.2011
Emelie Lechleitner	† 01.12.2013
Herbert Werle	† 16.12.2013
Johann Alwin Walch	† 21.12.2013
Anna Finn	† 22.12.2013
Heidi Kalchgruber	† 27.12.2013

Jänner, 24.01.2014, 19:00 Uhr

Josef Erwin Tschol	† 01.01.2010
Josef Muther	† 13.01.2010
Robert Walser	† 05.01.2014

Februar, 28.02.2014, 19:00 Uhr

Klaus Lorünser	† 19.02.2011
Lidwina Gassner	† 05.02.2013
Hubert Falch	† 05.02.2013
Erwin Josef Pedrini	† 14.02.2013

Geburtstage ab 70

Dezember

Leokadia Falch	04.12.1940
Karl Urbansky	06.12.1933
Reinhard Weg	06.12.1943
Elsa Maier	09.12.1936
Ingeborg Bitschnau	09.12.1943
Waltraud Dünser	10.12.1944
Julius Tscholl	11.12.1924
Margit Maier	11.12.1944
Franz Platzer	13.12.1937
Johann Bramböck	14.12.1930
Erich Vonbank	17.12.1936
Bernadette Rajek	21.12.1928
Herta Dönz	25.12.1933
Walter Burtscher	25.12.1941

Aloysia Zudrell.....	27.12.1919
Elfrieda Müller.....	27.12.1942
Theresia Lingg.....	29.12.1938
Lydia Stemer.....	30.12.1923
Alwin Gobber.....	31.12.1928

Jänner

Gerhard Ebenberger.....	01.01.1935
Alois Tomio.....	08.01.1939
Irene Fend.....	09.01.1945
Erika Vaplon.....	11.01.1942
Edmund Fetzel.....	13.01.1925
Edi Fleischer.....	13.01.1943
Inge Fetzel.....	15.01.1929
Johann Maier.....	15.01.1944
Elisabeth Burtscher.....	16.01.1940
Eduard Haller.....	19.01.1941
Richard Vonbank.....	19.01.1922
Elisabeth Herunter.....	19.01.1945
Elisabeth Neff.....	20.01.1933
Rosa Gantner.....	21.01.1940
Maria Dietrich.....	22.01.1942
Siegfried Dünser.....	25.01.1942
Rosa-Maria Friedl.....	31.01.1939

Februar

Norbert Zech.....	02.02.1921
Alois Frainer.....	03.02.1939
Adolf Lorünser.....	03.02.1940
Hermann Jenny.....	03.02.1940
Theresia Peter.....	04.02.1923
Erika Lorünser.....	04.02.1941
Auguste Frainer.....	09.02.1928
Werner Walser.....	10.02.1945
Gernold Weratschnig.....	11.02.1932
Alois Moosbrugger.....	14.02.1943
Heribert Küng.....	17.02.1940
Rudolf Müller.....	18.02.1942
Franz Schönach.....	20.02.1924
Emilie Tschol.....	21.02.1938
Irma Burtscher.....	23.02.1932
Maria Vonbank.....	25.02.1937
Martin Bargehr.....	26.02.1944
Anna Tscholl.....	27.02.1921

Rückblick 2013/2014

Taufen

Zech Melodie	getauft am 27.04.2014
Bouska Soraya, Bludenz	getauft am 03.05.2014
Juen Emelie	getauft am 18.05.2014
Goldmann Pia	getauft am 08.06.2014
Bukieda Ilay	getauft am 18.09.2014
Hörburger Sara, Bludenz	getauft am 27.09.2014
Meyer Serafin Christian	getauft am 27.09.2014
Stemer Maximilian, Bludenz	getauft am 27.09.2014
Noah Kapeller	getauft am 10.10.2014
Fabio Tschol	getauft am 02.11.2014

Sterbefälle

Agnes Lechleitner	† 01.12.2013
Herbert Werle	† 16.12.2013
Johann Alwin Walch	† 21.12.2013
Anna Finn	† 22.12.2013
Heidi Kalchgruber	† 27.12.2013
Robert Walser	† 05.01.2014
Helene Muther	† 08.03.2014
Maria Burtscher	† 10.03.2014
Johann Alois Hartmann	† 11.05.2014
Wilfried Jakob Schöser	† 20.05.2014
Maria Reinthaler	† 14.06.2014
Sofie Dünser	† 21.06.2014
Herta Tschol	† 06.07.2014
Juliane Krimbacher	† 09.09.2014
Alois Josef Hartmann	† 15.10.2014
Klothilde Helene Maria Treichl	† 07.11.2014
Olga Zangerl	† 07.11.2014

Trauungen

Siegele Florian und Manuela geb. Vinzenz	Ⓞ 11.07.2014
--	--------------

Taufen



Ilay Bukieda, Sohn von Roman Bukieda und Janine Penterling, getauft am 18.09.2014 FOTO: privat



Stemer Maximilian, Sohn von Alexander Stemer und Daniela Strohmeier, getauft am 27.09.2014.

FOTO: privat



Sara Hörburger, Sohn von Thomas Hörburger und Claudia Hörburger-Tomaselli, getauft am 27.09.2014.

FOTO: privat



Noah Kapeller, Sohn von Andreas und Susanne Kapeller, getauft am 10.10.2014

FOTO: privat



Fabio Tschol, Sohn von Patrick Neurauter und Cornelia Tschol, getauft am 02.11.2014. FOTO: privat



Neue Hoffnung für Waisenkinder



Lumbani ist gerade zehn Jahre alt geworden. Das Mädchen aus Malawi hat in ihrem kurzen Leben schon in vier Familien gelebt. Ihre Eltern starben an AIDS als sie drei Jahre war. Nachdem sie schwere Jahre in Armut verbracht hatte, ist das Waisenhaus von Katete ihr neues Zuhause geworden.

Der Orden der Rosary Sisters nimmt sich um Kinder wie Lumbani an und bietet ihnen Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus werden über 200 Waisenmädchen betreut und erfahren so menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Oberin Maria Rose.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wie Lumbani wieder ein neues Heim finden, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

„Bruder und Schwester in Not“ hilft. Weil uns die Menschen am Herzen liegen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

**Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag
bei allen Gottesdiensten am 13. / 14. Dezember
2014**

HL. Nikolaus - Bischof der Nächstenliebe

Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, den schönen Brauch des Nikolaus in einem sinnvollen Rahmen, ohne Angst und Drohungen zu feiern. Wenn ihr wollt, dass der Nikolaus euch besuchen kommt, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und bis **Montag, 01.12.2014 um 11:00 Uhr** im Pfarrbüro, Arlbergstraße 47 abzugeben bzw. einzuwerfen, die **Tel.-Nr. 29232 (Pfarramt)** anzurufen oder ein E-Mail an **pfarre.braz@aon.at** zu senden.

Wem der Termin an beiden Tagen (4. und 5. Dezember) recht ist, der möge dies bitte bei der Anmeldung entsprechend ankreuzen, wir nehmen dann Kontakt mit euch auf. Dadurch ist für uns die Einteilung wesentlich einfacher.

Auch wenn wir uns bemühen, wird es nicht immer möglich sein, pünktlich zu dem von euch gewählten Termin zu kommen - wir bitten dafür um Verständnis!

Anmeldung für die Nikolausaktion 2014

Name:

Adresse: **Tel:**

Zahl, Namen u. Alter der Kinder:

.....

.....

gewünschter Tag:

gewünschte Zeit:

Donnerstag, 4. Dezember

ca. Uhr

Freitag, 5. Dezember

an beiden Tagen möglich



+
20-C+M+B-15

STERNSINGEN

WIR SETZEN ZEICHEN
FÜR EINE
GERECHTE
WELT



www.sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

